

**Gemeinderat - Ö - vom 14.09.2010**  
**1) TOP Bürger fragen**

---

Keine.

## 2) TOP 10-036/10 Hauptamt - Wiederbesetzung Sekretariatsstelle

---

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

### **3) TOP 10-037/10 Stadtbibliothek - Wiederbesetzung Stelle Bibliotheksleitung**

---

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 3 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

#### **4) TOP 20-027/10 Vergnügungssteuer - Änderungssatzung**

---

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(Einstimmig)

## **5) TOP 60-108/10 Bebauungsplan Innenstadtbereich / Ausschluss von Vergnügungsstätten - Satzungsbeschluss**

---

Herr Bunse: Der Stadt sei es nicht möglich, zum Beispiel aus pädagogischen oder moralischen Gründen Vergnügungsstätten oder Sex-Shops zu verbieten. Verhindert könnten Einrichtungen dieser Art nur durch städtebauliche Maßnahmen in Form von Bebauungsplänen, wie es jetzt praktiziert werde. Auch sei es nicht zulässig, Vergnügungsstätten flächendeckend auszuschließen.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(31 Ja, 1 Enthaltung)

**6) TOP 60-107/10 Änderungsbebauungsplan Vergnügungsstätten -  
Satzungsbeschluss**

---

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(31 Ja, 1 Enthaltung)

## **7) TOP 60-109/10 Breitelen Strangen, Erweiterung / besonderes Vorkaufsrecht - Satzungsbeschluss**

---

Stadtrat Karlheinz Bäurer ist befangen. Er hält sich deshalb im Zuhörerbereich auf und nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Stadtrat Hall: Es sei klarzustellen, dass die Stadt nicht beabsichtige, die gesamten zur Diskussion stehenden Grundstücke künftig einer gewerblichen Nutzung zuzuführen.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.  
(einstimmig)

## **8) TOP 60-110/10 Renaturierung Entenbach / Pfohren - überplanmäßige Ausgabe**

---

Herr Bunse: Die Gesamtkosten der Renaturierung seien in der Vorlage unzutreffend mit 230.000 € genannt. Tatsächlich beliefen sich diese auf 250.000 €. Auch müsse im Beschlussvorschlag Nr. 1 der Betrag der überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 70.000 € und deren Deckung auf 60.000 € geändert werden.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung mit den geänderten Zahlen wird zugestimmt.

(einstimmig)

## 9) TOP 60-102/10 Radwegekonzept - Sachstandsbericht

---

Herr Bunse erläutert die Maßnahmen des Radwegekonzepts, die in den nächsten Monaten realisiert werden sollen, mit einer Power-Point-Präsentation. Er weist darauf hin, dass eine Umsetzung 2010 nicht mehr möglich sei, da die Straßenunterhaltungsmittel bereits erschöpft seien.

Stadtrat Hall: In der Neuen Wolterdinger Straße werde im Bereich der westlichen Ausfahrt der Mühlenbrücke immer sehr schnell gefahren. Daher solle die Verwaltung prüfen, ob in der Neuen Wolterdinger Straße ein Radfahrschutzstreifen angelegt werden könne. Außerdem solle geprüft werden, ob in der Bräunlinger Straße bei der Auffahrt zur Schellenbergbrücke beidseitig ebenfalls ein Radfahrschutzstreifen angebracht werden könne. Aus seiner Sicht seien die Erfahrungen mit dem Radfahrschutzstreifen in der Fürstenbergstraße sehr positiv.

Stadtrat Blaurock: Aufgrund der Einbahnregelung in der Humboldtstraße bitte er die Verwaltung zu prüfen, ob entgegen der Einbahnrichtung ein Radweg angelegt werden könne.

Herr Bunse: Die Verwaltung werde die Vorschläge von Herrn Stadtrat Hall und Herrn Stadtrat Blaurock zum Radwegekonzept überprüfen. Bei der Neuen Wolterdinger Straße und der Bräunlinger Straße handle es sich um klassifizierte Straßen. Die Vorschläge müssten mit dem Straßenbaulastträger und der Polizei abgestimmt werden. In der Humboldtstraße sei Tempo-30-Zone. Nach den einschlägigen Vorschriften seien dort keine Radwege zulässig. Der Vorschlag werde jedoch mit der Polizei geprüft.

### Beschluss:

1. Der Sachstandsbericht zum Radwegekonzept wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Radfahrschutzstreifen und Radwege in der Neuen Wolterdinger Straße, der Bräunlinger Straße und der Humboldtstraße zu prüfen.

(einstimmig)

## 10) TOP 60-068/10 Städtische Schulen - Sicherheitsmaßnahmen

---

Oberbürgermeister Frei: Führt in den Tagesordnungspunkt ein und begründet die Beschlussvorschläge der Verwaltung.

Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion unterstütze den Vorschlag der Verwaltung. Sie schlage aber vor, die vorgesehenen Maßnahmen nach und nach in einem Zeitraum von vier Jahren umzusetzen.

Stadtrat Dr. Klotzbücher: Nach seiner Beurteilung dienen die vorgeschlagenen Maßnahmen nur zur Beruhigung des Gewissens. Ob diese Maßnahmen tatsächlich sinnvoll seien und dazu beitragen könnten, ein Ereignis wie in Winnenden und Wendlingen zu verhindern, sei fraglich. Zumindest die vorgeschlagene Nachrüstung der Türen der Unterrichtsräume sollte vor einer endgültigen Entscheidung nochmals näher geprüft werden.

Stadtrat Karrer: Die SPD werde der Verbesserung der Kommunikationssysteme in den einzelnen Schulen zustimmen. Diese Maßnahme solle auch schon 2011 umgesetzt werden. Hinsichtlich der Türschlösser solle sich vor der endgültigen Entscheidung der Technische Ausschuss mit der Angelegenheit nochmals ausführlich befassen.

Stadträtin Weishaar: Die GUB-Fraktion werde der Verbesserung der Kommunikationssysteme zustimmen. Hinsichtlich der Türschlösser schließe sich die Fraktion dem Vorschlag von Herrn Stadtrat Karrer an.

Stadtrat Blaurock: Seine Fraktion spreche sich ebenfalls für die Verbesserung der Kommunikationssysteme aus. Diese Maßnahme solle 2011 umgesetzt werden. Bei der vorgeschlagenen Umrüstung der Türen der einzelnen Klassenräume stelle sich die Frage, ob der Aufwand im Verhältnis zum Ergebnis stehe. Die Grünen-Fraktion werde deshalb der Realisierung dieser Maßnahme nicht zustimmen.

Stadtrat Roland Erndle: Er sehe beide Maßnahmen als reinen Aktionismus an und werde deshalb der Realisierung nicht zustimmen.

### Beschluss:

1. Die Informationen zur Verbesserung der Sicherheit der Donaueschinger Schulen bei Amoklagen werden zur Kenntnis genommen.

(einstimmig)

2. Der Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel für die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen (Wechselsprechanlagen in allen Schulen und Knauflösung mit Panikfunktion zur Verriegelung der Türen aller Unterrichtsräume von innen) in Höhe von insgesamt 277.500,- € in vier Jahresraten in den kommenden Haushaltsjahren (Antrag Stadtrat Hall) wird nicht zugestimmt.

(17 Nein, 12 Ja, 3 Enthaltungen)

3. Der vorgeschlagenen Verbesserung der Kommunikationssysteme in den städtischen Schulen und der Bereitstellung der Finanzierungsmittel in Höhe von 190.000 € im Haushalt 2011 wird zugestimmt, nicht jedoch der Einrichtung von Panikschlössern an

den Türen.

4. (31 Ja, 1 Enthaltung)

Es wird zugestimmt, dass die notwendigen Maßnahmen im Fürstenberg-Gymnasium im Konzept für eine mögliche Generalsanierung berücksichtigt werden.

(einstimmig)

Oberbürgermeister Frei: (Auf Frage von Ortsvorsteher Weniger) Kindergärten und Grundschulen seien bei dieser Angelegenheit anders zu bewerten als die weiterführenden Schulen. Für die Kindergärten schlage die Verwaltung keine entsprechenden Maßnahmen vor.

## **11) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes**

---

### **Kleinkindbetreuung**

Oberbürgermeister Frei: Ab September 2010 könne im Neudinger Kindergarten und ab November 2010 im Pfohrener Kindergarten jeweils eine altergemischte Gruppe eröffnet werden.

### **Aussichtspunkt Schellenberg – Informationssplatte, Hecken**

Stadträtin Rösch: Die Informationsplatte bei der Amalienhütte auf dem Schellenberg sei schon seit einiger Zeit nicht mehr vorhanden. Außerdem seien die Hecken hoch gewachsen und behinderten die Aussicht. Die Hecken müssten dringend geschnitten werden.

Oberbürgermeister Frei: Der angesprochene Bereich befinde sich auf der Gemarkung Bräunlingen. Die Verwaltung werde die Stadt Bräunlingen wegen der angesprochenen Notwendigkeiten informieren.

### **Bahnhofsunterführung**

Herr Bunse: (Auf Frage von Stadtrat Wild) Die Bauarbeiten im nördlichen Bereich der Bahnhofsunterführung seien im Zeitplan. Im südlichen Bereich sei die Situation anders. Dort habe es drei Mal Wassereinbrüche gegeben, die zu Verzögerungen im Zeitplan führten. Nach derzeitigem Sachstand werde die Unterführung bis November fertig gestellt sein. Der Einbau der beiden Fahrstühle auf der Nord- und auf der Südseite sei für Januar 2011 vorgesehen. Aufgrund der engen Baustelle sei es nicht möglich, im Sinne einer zügigeren Abwicklung der Baumaßnahme mehr Arbeiter auf der Baustelle zu beschäftigen.

### **Donauhalleinweihung**

Stadtrat Karrer: Er bedanke sich bei allen, die zum Gelingen der neuen Donauhallen und zu deren hervorragenden Einweihungsfeier beigetragen haben, sehr herzlich.